

Umweltpolitik der BayernLB

Die BayernLB hat 1998 ihre Umweltpolitik formuliert und veröffentlicht. In zehn Punkten sind alle wesentlichen Bereiche des Umweltschutzes in der Bank abgedeckt.

Die Umweltpolitik ist als Vorstandsbeschluss erstellt und allen Mitarbeitern bekannt gegeben worden. Sie ist für alle Mitarbeiter verbindlich, besondere Verantwortung kommt darüber hinaus den Führungskräften zu (in ihrem Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortlichkeitsprofil die Umsetzung der Umweltpolitik ausdrücklich aufgeführt). Die Umweltpolitik ist konzernweit gültig.

Die Umweltpolitik der Bayerischen Landesbank ist formuliert im Vorstandsbeschluss vom 21.08.1998:

	Umweltpolitik	Beispiele zur Umsetzung
1.	Wir sind uns der Verantwortung für eine umweltgerechte Entwicklung bewusst. Dafür wollen wir uns in unserem Unternehmen einsetzen und außerdem im Dialog mit allen anderen gesellschaftlichen Kräften an Entwicklung mitwirken.	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Umweltpakt Bayern (1998) • Unterzeichnung der UNEP-Erklärung (1995) • Mitgliedschaft und Mitarbeit im VfU (1997) • Teilnahme am Arbeitskreis Agenda 21 der Münchner Banken • Kontakt zu wissenschaftlichen Einrichtungen
2.	Umweltschutz verstehen wir als Führungsaufgabe. Daher tragen alle unsere Führungskräfte die Verantwortung zur Umsetzung der Ziele im Umweltschutz mit.	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltpolitik wird in den A/K/V für Führungskräfte festgeschrieben
3.	Wir fördern das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter und beziehen sie in alle Umweltmaßnahmen unserer Bank mit ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung des Umwelthandbuchs¹ (zukünftig im Intranet) • Veranstaltung von Workshops zum Thema Umweltschutz
4.	Wir informieren unsere Mitarbeiter über alle umweltrelevanten Themen des Unternehmens und fordern sie zum Mitgestalten in der weiteren Entwicklung unseres Umweltmanagements auf.	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungen von umweltrelevanten Themen in der Betriebszeitung • Bürokommunikation als Informationsinstrument

¹ seit 2013 Inhalt des Nachhaltigkeitsmanagementhandbuchs

5.	Wir werden ein funktionierendes und dauerhaftes Ökocontrolling aufbauen, um die Effektivität der Maßnahmen messen zu können.	<ul style="list-style-type: none"> • Übergang zu einer permanenten und fort-schreibenden Bilanzierungsform der Stoff- und Energieströme • Einsatz von Umweltchecklisten • Führen von Ergebnisprotokollen
6.	Die systematische Bilanzierung unserer Betriebsökologie führen wir in regelmäßigen Abständen weiter.	<ul style="list-style-type: none"> • Terminvereinbarungen • Form der Daten zur Datenübermittlung • Verantwortliche Stellen sind benannt
7.	Wir sind weiterhin bestrebt, alle Ressourcen mit größtmöglicher Effektivität einzusetzen und insbesondere den Verbrauch von Energie, Wasser und allen Stoffen, die für den Betrieb notwendig sind, zu reduzieren.	<ul style="list-style-type: none"> • Grauwassernutzung im sanitären Bereich • Gebrauch energiesparender Geräte (Lampen, Kopierer, EDV-Geräte)
8.	Wir werden umweltfreundliche Technologien in allen Entscheidungen berücksichtigen und diesen gegebenenfalls den Vorzug geben.	<ul style="list-style-type: none"> • Einbau einer Photovoltaikanlage • Einbau von Kühldecken
9.	Wir sind bestrebt, das Abfallaufkommen unseres Unternehmens weiter zu reduzieren und möglichst umweltverträgliche Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Bewusste und überwachte Mülltrennung durch Abfallbilanz
10.	Wir erkennen, dass Umweltschutz für unsere Kunden gleichwohl Chancen und Risiken beinhalten kann. In die Entscheidungen im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit fließen als Teilaspekte auch die Beurteilung und Bewertung der ökologischen Chancen und Risiken mit ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Beachtung ökologischer Gesichtspunkte im Firmenkunden- und Immobiliengeschäft

Ihr direkter Kontakt

Bayerische Landesbank
 Briener Straße 18
 80333 München
www.bayernlb.de

Stab Nachhaltigkeit
 Telefon +49 89 2171 24887
nachhaltigkeit@bayernlb.de